

Legende
FFH - VERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG FÜR DAS GEBIET DE 8131-371
"Lech zwischen Hirschau und Landsberg am Lech mit Auen und Leiten"

- Abgrenzung SPA-Gebiet
Abgrenzung Untersuchungsgebiet
Planung
Leitung 110 kV
Leitung Bestand mit Maststandorten und Schutzstreifen
27 Mast - Nr. Bestand
Leitung Planung mit Maststandorten und Schutzstreifen
16 Mast - Nr. Planung
Leitung Abbau mit Maststandorten und Schutzstreifen
33 Mast - Nr. Abbau
Fremdleitungen (nachrichtlich)
Arbeitsfeld und Zuwegung
Provisorium

- Maßnahmennummer und Maßnahmenbeschreibung**
Vermeidungsmaßnahmen
V1 Zeitliche Beschränkung von Rodungsarbeiten und Gehölzdruckschnitten im Zuge der Bauarbeiten
V2 Errichtung von Schutzzäunen im Bereich empfindlicher Biotop- und Gehölzstrukturen
V3 Vogelschutz beim Abbau von Bestandstämmen
V4 Zeitliche und funktionale Vorgaben für den Bauablauf
V5 Kennzeichnung des Erdsseils mit Vogelmarkern
V6 Fledermausschutz bei Fällung von Gehölzen mit Habitatpotential

- Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen**
Bauschutzzaun
Kennzeichnung des Erdsseils mit Vogelmarkern
Roteintrag Mai 2025
Zeitliche und funktionale Vorgaben für den Bauablauf
Kennzeichnung des Erdsseils mit Vogelmarkern

- Erfasste Artnachweise und artenschutzrechtlich relevante Strukturen/Habitate**
HB potentielle Fledermaushabitatsbäume
Artnachweis planungsrelevanter Brutvögel
Ez Erlenzeiig
Fe Feldsperling
Gr Gartenrotschwanz
G Goldammer
Gü Grünspecht
Ha Habicht
Hot Hohltaube
Mb Mäusebussard
Nt Neuntöter
Rs Rauchschnäbel
Ssp Schwarzspecht
Ws Waldausbacher
Fels Felsenschnäbel
Nest Neststandort / Horst

Allgemeines Erhaltungsziel	
Beeinträchtigung der Erhaltungsziele durch das geprüfte Vorhaben	
Teilziel 1	Erhalt ggf. Wiederherstellung des Lechals als lands- bis bundesweit bedeutsames Durchzugs- und Überwinterungsgebiet sowie als überregional bedeutsames Brut- und Mauergebiet einschließlich Auen und Leitenhängen zwischen Hirschau und Landsberg am Lech. Eine baubedingte Beeinträchtigung des (Teil-)Erhaltungszieles 1 erfolgt bei Beachtung der vorgegebenen Vermeidungsmaßnahmen nicht. Eine anlagenbedingte Beeinträchtigung des (Teil-)Erhaltungszieles 1 erfolgt bei Beachtung der vorgegebenen Vermeidungsmaßnahmen nicht. Eine betriebsbedingte Beeinträchtigung des (Teil-)Erhaltungszieles 1 ist nicht zu erwarten.
Teilziel 2	Erhalt ggf. Wiederherstellung • der Gewässerqualität • der unverbauten Flußabschnitte des Lechs einschl. der Seitengewässer • der Uferbereiche mit naturnaher bis natürlicher Sukzession und der Verlandungsbereiche als Lebensraum für zahlreiche Vogelarten
Teilziel 3	Erhalt ggf. Wiederherstellung einer möglichst naturnahen Geschiebezufuhr, Überschwemmungs- und Umlagerungsdynamik. Nicht relevant; die angesprochenen Bereiche werden weder funktional noch flächenmäßig berührt. Nicht relevant; die angesprochenen Bereiche werden weder funktional noch flächenmäßig berührt.
Teilziel 4	Erhalt ggf. Wiederherstellung der Au- und Leitenwälder mit ihren Strukturen und Sonderstandorten wie natürlichen Steilwänden und Erosionsflächen, Flutrinnen und Altgewässern als Habitatbestandteile zahlreicher Vogelarten. Eine baubedingte Beeinträchtigung des (Teil-)Erhaltungszieles 4 erfolgt durch das Vorhaben nicht. Eine anlagenbedingte Beeinträchtigung des (Teil-)Erhaltungszieles 4, die über die bestehende Vorbelastung hinausgeht, erfolgt durch das Vorhaben nicht. Eine betriebsbedingte Beeinträchtigung des (Teil-)Erhaltungszieles 4 kann ausgeschlossen werden.

EINSTUFUNG DER ERHEBLICHKEIT
NICHT ERHEBLICH

Ausschnitt 3	

Beeinträchtigung der Erhaltungsziele
B1 Beeinträchtigungsnummer
Beschreibung der Beeinträchtigungen

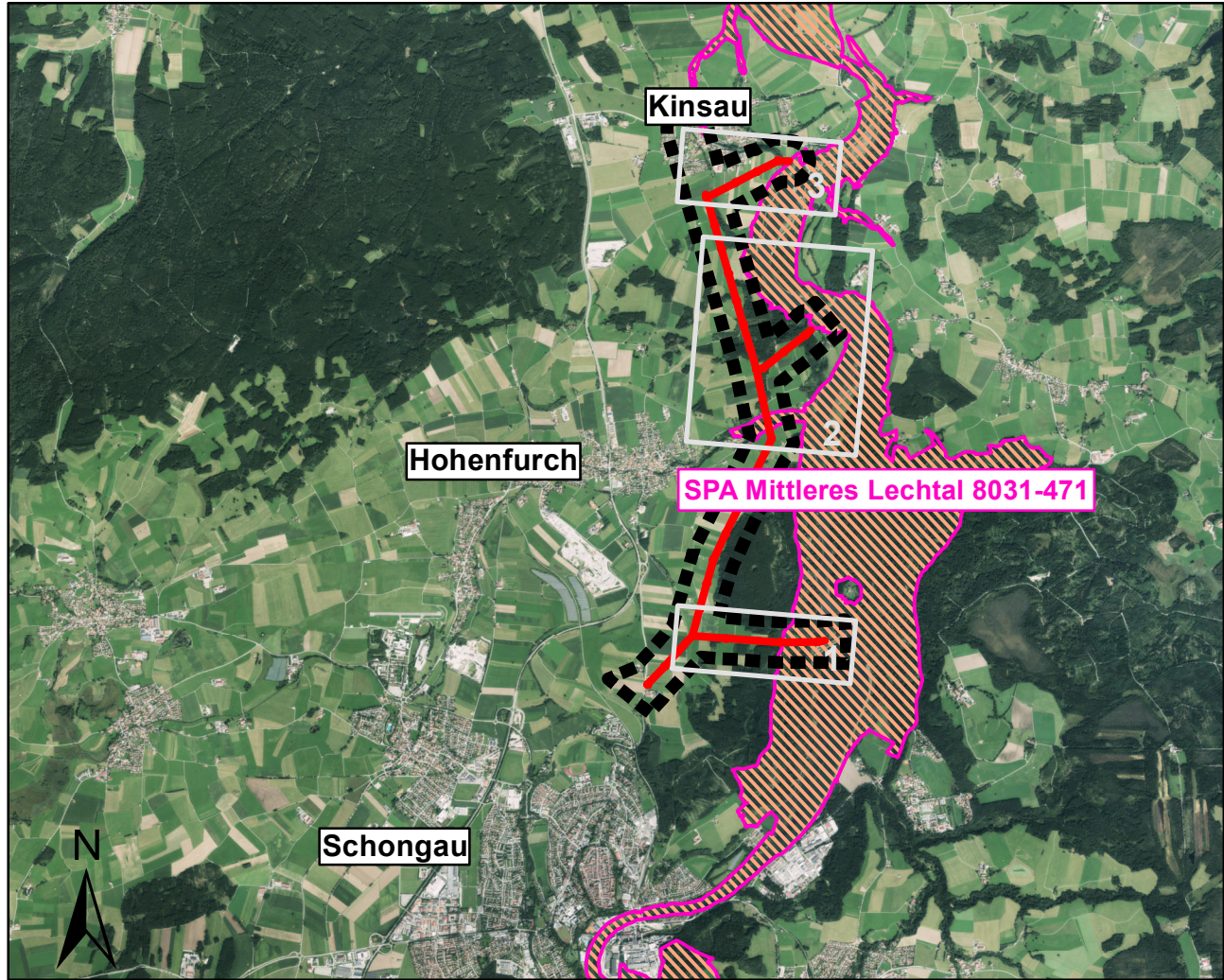
Lebensraumtyp (Anhang I) / Tier- oder Pflanzenart (Anhang II)
Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele durch das geprüfte Vorhaben
B1.1 Beschreibung der Beeinträchtigung incl. Einstufung der Erheblichkeit
B1.2
Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele durch andere Pläne oder Projekte
B1.3 Beschreibung der Beeinträchtigung incl. Einstufung der Erheblichkeit
B1.9
EINSTUFUNG DER BEEINTRÄCHTIGUNGEN DER ERHALTUNGSZIELE (KUMULATIV)
ERHEBLICH
NICHT ERHEBLICH

- Art der Beeinträchtigung**
geprüft
Vorhaben
B Baubedingte Beeinträchtigung
B Anlagenbedingte Beeinträchtigung
B Betriebsbedingte Beeinträchtigung

Erhaltungsziel 4	
Beeinträchtigung des Erhaltungszieles 4 durch das geprüfte Vorhaben	
Teilziel 4.1	Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brutbestände von Rotmilan, Schwarzmilan und Rohrweisse. Brutnachweise zur Rohrweisse konnten im Umfeld des Vorhabens nicht erbracht werden. Nachweise zum Schwarzmilan finden sich im Bereich des Lechlaufes und der Stausaufen. Der Rotmilan tritt verstreut im Offenlandbereich auf. Gemäß Bernotat & Dieschke ergibt sich für o.g. Arten keine Verbots- und Planungsrelevanz hinsichtlich des Kollisionsrisikos (unter Berücksichtigung der Maßnahme V6). Eine baubedingte Beeinträchtigung des (Teil-)Erhaltungszieles erfolgt bei Beachtung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen V1, V2, V3, V5 nicht. Eine anlagenbedingte Beeinträchtigung des (Teil-)Erhaltungszieles erfolgt bei Beachtung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahme V6 nicht. Eine betriebsbedingte Beeinträchtigung des (Teil-)Erhaltungszieles kann ausgeschlossen werden.
Teilziel 4.2	Im Zuge des Vorhabens kommt es zu einer bauzeitlichen Inanspruchnahme von ca. 50 m² des LRT 9130, der im Bereich der Lechleiten flächenhaft verbreitet ist. Andere im Erhaltungsziel genannte Waldbestände werden nicht berührt. Die sehr geringfügige Inanspruchnahme liegt unter der Erheblichkeitsschwelle. Durch den Wirkfaktor "Nutzungseinschränkungen" und den damit verbundenen Wuchshöheneinschränkungen für Gehölzbestände im Schutzstreifenbereich bestehen Entwicklungsgrenzen für dort befindliche Au-, Schlucht- und Hangwälder. Diese Entwicklungsgrenzen betreffen v.a. Wuchshöhener Alter und Alt-/Totholzanteil. Im Zuge des Vorhabens erfolgt eine Reduzierung der Schutzstreifenbereiche in o.g. Waldbereichen. Eine anlagenbedingte Beeinträchtigung des (Teil-) Erhaltungszieles erfolgt nicht. Eine betriebsbedingte Beeinträchtigung des (Teil-) Erhaltungszieles kann ausgeschlossen werden.
EINSTUFUNG DER ERHEBLICHKEIT	
NICHT ERHEBLICH	

Erhaltungsziel 9	
Beeinträchtigung des Erhaltungszieles 4 durch das geprüfte Vorhaben	
Teilziel 9.1	Erhalt und ggf. Wiederherstellung der Brutbestände von Schwarzspecht und Grauspecht Im Zuge der avifaunistischen Erhebungen gelangen keine Nachweise zum Grauspecht im Umfeld des Vorhabens. Einzelne Nachweise zum Schwarzspecht gelangen im Bereich der Hangwälder bei den Lechstaustufen 7 und 8. Diese Nachweise befinden sich teilweise im unmittelbaren Umfeld der bestehenden / geplanten Freileitung (Spannungsfeld M 14/3 – M 14/4 200 m Abstand; Spannungsfeld M 24/2 – M 24/3 170 m Abstand-). Bernotat & Dieschke (2021) gegen für den Schwarzspecht eine planerische zu berücksichtigende Fluchtdistanz von 60 m an. Eine baubedingte Beeinträchtigung des (Teil-) Erhaltungszieles 9.1 erfolgt bei Beachtung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen V1, V2, V3, V5 nicht. Gemäß Bernotat & Dieschke ergibt sich bezüglich des anlagebedingten Kollisionsrisiko für die gesamten Arten bei Beachtung der Vermeidungsmaßnahme V6 keine Verbots- und Planungsrelevanz. Betriebsbedingte Beeinträchtigungen des (Teil-) Erhaltungszieles können ausgeschlossen werden. ... sowie ihre Lebensräume, insbesondere der Au-, Schlucht- und Hangwälder in naturnahen Baumartenzusammensetzungen und Struktur mit ausreichendem Alt- und Totholzanteil und Höhlenbäumen, insbesondere auch für Folgenutzen wie Hohltaube und Schellente
Teilziel 9.2	Im Zuge des Vorhabens kommt es zu einer bauzeitlichen Inanspruchnahme von ca. 50 m² des LRT 9130, der im Bereich der Lechleite flächenhaft verbreitet ist. Andere im Erhaltungsziel genannte Waldbestände werden nicht berührt. Die sehr geringe Inanspruchnahme liegt unter der Erheblichkeitsschwelle. Im Umfeld der bestehenden / geplanten Freileitung (Spannungsfeld M 14/3 – M 14/4) wurde die Hohltaube in einem Abstand von ca. 150 m zur Leitungssache und 200 m zum nächst gelegenen Baufeld nachgewiesen. Bernotat & Dieschke (2021) gegen für die Hohltaube eine planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanz von 100 m an. Eine baubedingte Beeinträchtigung des (Teil-) Erhaltungsziel 9.2 erfolgt bei Beachtung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen V1, V2, V3, V5 nicht. Gemäß Bernotat & Dieschke ergibt sich bezüglich des anlagebedingten Kollisionsrisiko für die genannten Arten bei Beachtung der Vermeidungsmaßnahmen V6 keine Verbots- und Planungsrelevanz. Betriebsbedingte Beeinträchtigungen des (Teil-) Erhaltungszieles können ausgeschlossen werden.
EINSTUFUNG DER ERHEBLICHKEIT	
NICHT ERHEBLICH	
EINSTUFUNG DER BEEINTRÄCHTIGUNG DER ERHALTUNGSZIELE (KUMULATIV)	
NICHT ERHEBLICH	

Übersicht Maßstab 1 : 70.000



Änderungen	d			
	c			
	b			
	a			
	Name	Datum	Bemerkungen	
Vorhaben:				
110 kV-Hochspannungsfreileitung Anlage 69001 von UW Schongau nach UW Landsberg Abschnitt 2 von Schongau nach Kinsau				
Vorhabensträger: LEW Verteilnetz GmbH (LVN) Schaezelstraße 3 86150 Augsburg				
Planverfasser: Eger & Partner Austraße 35 86153 Augsburg Tel. 0821/25 92 94 0 E Mail: eger@egerpartner.de				
Planfeststellungsbehörde: Satzungs gemäß ausgelegt in der Zeit vom ... bis ... Zeit und Ort der Auslegung sind vor Auslegung ortsüblich bekannt gemacht worden. Gemeinde: ...				
Dienstsiegel/Unterschrift				
Vertragsprüfung zum SPA Gebiet 8031 – 471 Mittleres Lechtal				
Vorhabensträger:		Projektnummer: 1825		
Datum: ...		Maßstab: 1:5.000		Unterlagen Nr.: 6.5.3